




www.oevpwolfsberg.at

AUSGABE DEZEMBER 2009

GEMEINDEZEITUNG

PREBL • ST. MICHAEL • ST. MARGARETHEN • ST. MAREIN • ST. STEFAN • THEISSENEGG • WOLFSBERG

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Die ÖVP Wolfsberg ist bei der Gemeinderatswahl im März mit dem Vorsatz angetreten, nicht nur sich selbst zu erneuern, sondern auch daran mitzuwirken, das Gesprächs- und Arbeitsklima im Rathaus zu verbessern. Seither haben wir uns bemüht, diesen so dringend erforderlichen "Klimawandel" herbeizuführen und – wo immer es möglich ist – aktiv zu unterstützen. In vielen Bereichen sind schon Erfolge zu verzeichnen, die vor allem den Wolfsberger Gemeindebürgern zugutekommen. Auf einige Beispiele möchten wir Sie in dieser Ausgabe der Gemeindezeitung aufmerksam machen.

Die ÖVP Wolfsberg wird den eingeschlagenen Weg auch im kommenden Jahr fortsetzen. Wir suchen das Gespräch und sind zur Zusammenarbeit bereit, scheuen uns aber auch nicht davor, Konflikte dort auszutragen, wo sie im Interesse der Gemeinde und ihrer Bewohner ausgetragen werden müssen.

Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2010.

StR. Mario Woltsche und die ÖVP Wolfsberg

Die neue Weihnachtsbeleuchtung kommt gut an!

Die Weihnachtsbeleuchtung in der Wolfsberger Innenstadt hat in den vergangenen Jahren für viel Gesprächsstoff gesorgt. Viele empfanden die blinkenden und blitzenden Rentiere als eher aufdringlich und damit unpassend. Auf Initiative von StR. Mario Woltsche ist nun endlich Schluss damit. Die Verantwortlichen der Stadt Wolfsberg und die betroffenen Bewohner und Wirtschaftstreibenden haben sich gemeinsam für eine wesentlich dezentere Variante entschieden (siehe Foto). Sie ist am neuesten Stand der Technik und durch den Einsatz von LED-Technologie auch stromsparend. StR. Woltsche: „Wir freuen uns über das außerordentlich positive Echo in der Bevölkerung.“



ÖVP-Forderung umgesetzt: Eine Stunde Gratisparken!

Seit 28. November kann man in der Wolfsberger Innenstadt eine Stunde lang Gratisparken. „Damit ist eine von der ÖVP Wolfsberg seit langem erhobene Forderung umgesetzt und trägt dazu bei, die Einkaufsstadt Wolfsberg attraktiver zu machen“, freut sich StR. Mario Woltsche. Der Gemeindeparteiobmann ist davon überzeugt, dass die neue Regelung wichtige Impulse für die Belebung der Innenstadt bringt.

Dem ÖVP-Antrag im Wolfsberger Gemeinderat wurde letztlich durch einen knappen Mehrheitsbeschluss zum Durchbruch verholfen. SPÖ und Grüne stimmten dagegen, sollen aber bald durch die hohe Akzeptanz in der Bevölkerung und messbare Erfolge von der Richtigkeit dieser Maßnahme überzeugt werden. ÖVP-Fraktionssprecher

GR Dieter Bardel: „In einem Jahr wird überprüft, ob das Gratisparken zielführend war und zu einer weiteren Belebung der Innenstadt geführt hat.“

Bis dahin ist die erste Stunde Parken in allen Wolfsberger Kurzparkzonen kostenfrei. Dieter Bardel: „Als besonderer Service stehen 70.000 Parkkarten zur Verfügung, auf denen die Autofahrer ihre Ankunftszeit ankreuzen können.“ Die Karten wurden in Kooperation mit der Kleinen Zeitung verteilt und sind auch in den Geschäften der Einkaufsstadt Wolfsberg jederzeit erhältlich. Es genügt aber auch, die Ankunftszeit mit einem Zettel oder der normalen Parkuhr erkennbar zu machen. Weitere Informationen zum Gratisparken gibt es auch an den Parkautomaten.



Mag. Thomas Goritschnig
Landesgeschäftsführer ÖVP Kärnten

Erfolgreich in die Zukunft

Ein bewegtes und für die Volkspartei erfolgreiches Jahr geht zu Ende und zeigt eine klare Bestätigung für den dynamischen, zukunftsorientierten Kurs der ÖVP Kärnten:

Nach den letzten Landtagswahlen lag die ÖVP noch bei 11%, unter Landesparteiobmann LR Dr. Josef Martinz konnten im März 2009 bereits 17% der Wählerstimmen gewonnen werden. Und das Vertrauen der Kärntnerinnen und Kärntner in die ÖVP als treibende Kraft in Kärnten steigt weiter: Laut Umfragen in Kärntner Tageszeitungen liegt die ÖVP in der Wählergunst bereits bei 21% und Landesrat Dr. Josef Martinz wird von der Bevölkerung als sympathischster und kompetentester Landespolitiker gesehen.

Die Bevölkerung vertraut der ÖVP, in schwierigen Zeiten die richtigen Antworten zu haben – und wir werden dieses Vertrauen ernst nehmen und diesen erfolgreichen Weg auch in Zukunft verantwortungsbewusst und konsequent weitergehen!

Die aktuelle Umfrage zeigt, dass die Kärntnerinnen und Kärntner der ÖVP zutrauen, Arbeitsplätze zu sichern und Kärnten auf Kurs zu bringen.

Welche Kärntner Partei stärkt heimische Betriebe und sichert unsere Arbeitsplätze?



„Leistung muss sich lohnen!
Es kann nicht sein, dass jemand,
der nicht arbeitet, gleich viel verdient,
wie derjenige, der täglich um 6 Uhr zur Arbeit geht.“
Landesrat Dr. Josef Martinz

ÖVP Landesrat Dr. Josef Martinz ist die treibende Kraft in der Regierung

ÖVP Kärnten: Verlässlich arbeiten für Kärnten

ÖVP-Chef Josef Martinz im Gespräch über den Weg zu gesunden Landesfinanzen, Investitionen für starke Betriebe und sichere Arbeitsplätze sowie notwendige Reformen und treffsichere Sozialleistungen.

Das Land steht vor einem enormen Schuldenberg. „Reformieren wo möglich – investieren wo nötig“ sagt die ÖVP Kärnten. Was heißt das konkret?

Das mangelnde Verantwortungsbewusstsein von SPÖ und BZÖ hat uns in die Verschuldung geführt – Kärnten steht heute vor einem 2,5 Milliarden Euro Schuldenberg. Erst jetzt, mit der ÖVP als Motor in der Regierung, wurde der längst überfällige Reformkurs eingeleitet. Wir setzen jetzt die Verwaltungs-, Besoldungs- und Pensionsreformen um und sparen ausgabenseitig 220 Mio. EUR gegenüber 2008. Der Weg zurück zu gesunden Landesfinanzen ist ohne Alternative – und wir werden ihn gehen.

Die wirtschaftliche Entwicklung unseres Landes wird aber ohne Investitionen nicht möglich sein. Wo setzen Sie an?

Was vom Land verteilt wird, muss zuerst auch durch die Leistung der Bürgerinnen und Bürger erwirtschaftet werden. Die ÖVP Kärnten sagt: Kärntner Steuergeld muss daher auch dort eingesetzt werden, wo es wirklich gebraucht wird. Mit dem Konjunkturpaket, der Lehr-

lingsoffensive und erfolgreichen Wirtschaftsregionen investieren wir in starke Betriebe, sichere Arbeitsplätze und die Lebensqualität der Kärntnerinnen und Kärntner. Die Herausforderung unseres eisernen Sparkurses wird es sein, die Balance zwischen Ausgaben-Disziplin, Reformen und Investitionen an der richtigen Stelle zu finden.

Investitionen und staatliche Leistungen kommen aus der Tasche der Steuerzahler. Was tut die ÖVP für den Mittelstand?

Unser Wohlstand wird durch unsere hart arbeitenden Steuerzahler finanziert. Und da sagen wir ganz klar: „Leistung muss sich lohnen!“. Beim Einkommen muss es einen klaren Unterschied geben zwischen jenen, die arbeiten und denen, die nicht arbeiten. Es kann nicht sein, dass Mindestsicherungsbezieher vom Land Urlaubs- und Weihnachtsgeld ausbezahlt bekommen. Wir bekennen uns aber auch dazu, Menschen zu unterstützen, die unverschuldet in schwierige Situationen geraten. Nicht jedoch jene, die arbeiten können, aber nicht wollen. Sozialleistungen müssen treffsicher eingesetzt werden.

Kärnten auf Kurs bringen

Kärntens 2,5 Mrd EUR Schuldenberg von heute ist das Resultat der SPÖ - BZÖ - Politik von gestern



„Kärntens Schulden von heute sind das Resultat der Politik von gestern. Der Weg zurück zu gesunden Landesfinanzen ist ohne Alternative. Die ÖVP beschreitet Reform- und Investitionskurs, um Kärnten sicher durch

die schwierigen Zeiten zu bringen. Diese Investitionen wären ohne unsere fleißigen Steuerzahler nicht möglich. Deshalb setzt sich die ÖVP für die Steuerzahler ein. Wir finden: Leistung muss sich lohnen!“



Mag. Achill Rumpold
Landespartei sekretär ÖVP Kärnten

Das Transferkonto gerechte Verteilung & faires Leistungssystem

Mit dem Transferkonto sollen sämtliche Sozialleistungen von Bund, Land und Gemeinden zusammengefasst werden, um Transparenz in der Verteilung von Steuergeld zu erlangen. Unser Ziel ist Verteilungsgerechtigkeit und die Beseitigung des Verwaltungs-Dschungels.

Die ÖVP will keine Neiddebatte, sondern eine Sicherheitsdebatte. Wir wollen eine effektive, versachlichte Sozialpolitik mit mehr Wirkungsgrad.

„Gerechtigkeit heißt für uns aber auch Leistungsgerechtigkeit: Wenn jemand täglich arbeiten geht, muss er mehr verdienen, als wenn er nicht arbeiten geht. Der Steuerzahler muss wieder spüren, dass sich Leistungsgerechtigkeit lohnt.“



Starke Teamarbeit der ÖVP Kärnten

ÖVP-Chef Josef Martinz arbeitet mit seinem dynamischen Expertenteam für ein erfolgreiches Kärnten! Von r.n.l.: LPS Achill Rumpold, ÖVP-Obmann Josef Martinz, LAbg. Ferdinand Hueter, CO Stephan Tauschitz, LAbg. Franz Wieser, LAbg. Annemarie Adlassnig, LAbg. Christian Poglitsch, LAbg. Claudia Schöffmann und BR Karl Petritz.

WIR WÜNSCHEN GESEGNETE WEIHNACHTEN!



Ländliches Wegenetz und Ortsbildpflege

Die **Landwirtschaft** und das **ländliche Wegenetz** sind uns wichtig. In diesem Jahr konnten trotz angespannter Finanzlage über 40.000 Euro für die Instandhaltung des ländlichen Wegenetzes aufgewendet werden. Darüber hinaus bemühen sich Referent StR. Mario Woltsche und GR Gottfried Koitz, im Rahmen der Budgetverhandlungen die erforderlichen Mittel auch für das kommende Jahr zu sichern. Woltsche: „Es geht darum, den ländlichen Raum und seine Bewohner zu stärken.“

Bei der **Ortsbildpflege** nahm auch heuer die Teilnahme an der Kärntner Blumenolympiade einen besonderen

Stellenwert ein. Es ist erfreulich, dass die Blumenolympiade im gesamten Gemeindegebiet von Wolfsberg einen enormen Zuspruch gefunden hat. Die mit viel Liebe und großem Können umgesetzten Projekte haben nicht nur die Expertenjury erfreut, sondern wurden auch von Gästen aus nah

und fern mit großer Begeisterung aufgenommen. StR. Woltsche: „Ich danke



Citybus-Haltestellen erneuert. Auf Initiative von StR. Mario Woltsche wurden vor kurzem die freistehenden Säulen an den Citybus-Haltestellen neu befestigt. Das jahrelange Provisorium mit Autoreifen gehört damit endlich der Vergangenheit an. StR. Mario Woltsche, Ing. Heinz Hassler von der ÖBB-Postbus GmbH und Postbuslenker Michael Findenig freuen sich über diesen Beitrag zur Ortsverschönerung. Rund 40 Haltestellen wurden von Mitarbeitern des Bauhofes und der ÖBB-Postbus GmbH umgestaltet.

allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für das besondere Engagement.“

Stadtmarketing macht Fortschritte

Unser Vorhaben, das **Stadtmarketing** in Wolfsberg zu intensivieren, nimmt immer deutlicher Gestalt an. Es liegen zahlreiche interessante Konzepte und Ideen vor, die nun wie bei einem Puzzle zusammengesetzt und verwirklicht werden.

In der Oberen Stadt hat sich auf Initiative von Wolfgang Hölbling ein Arbeitskreis aus Gewerbe- und Wirtschaftstreibenden, Dienstleistern und Hausbesitzern gebildet, um die Altstadt von Wolfsberg mit vereinten Ressourcen „zukunftsfit“ zu gestalten. Dabei geht es um ein ganzheitliches Konzept für die Wolfsberger Altstadt, das mit gemeinsamen Kräften und Unterstützung durch die Stadtgemeinde Schritt für Schritt umgesetzt werden soll. Weitere Informationen unter www.oberestadt.at.

GR Dieter Bardel: „Der ÖVP-Gemeinderatsfraktion geht es darum, die Eigeninitiative der Hausbesitzer, Bewohner und Wirtschaftstreibenden zu unterstützen.“ Auch in der Unteren Stadt hat man bereits damit begonnen, gemeinsam an neuen Perspektiven für die Zukunft zu arbeiten.

Gerade in der Vorweihnachtszeit hat die Stadt Wolfsberg in besonderer Weise auf sich aufmerksam gemacht. Der beliebte Adventmarkt entlang der Lavant, die zahlreichen Veranstaltungen, die weihnachtlich geschmückten Straßen und Gassen und der neue „Wolfsberger Adventkalender“ wurden sowohl von den Bewohnern als auch den zahlreichen Gästen unserer Stadt mit großer Begeisterung aufgenommen.



Die Gemeinderäte Dieter Bardel, Josef Steinkellner und Gottfried Koitz mit Bezirksgeschäftsführerin Carmen Müller im neuen Büro.

Das neue ÖVP-Bezirksbüro wurde im Oktober seiner Bestimmung übergeben. „Das Bezirksbüro, das seinen Standort neben dem Rathaus hat, ist eine Servicestelle für alle Bürgerinnen und Bürger des Lavanttales“, sagte Bezirksparteiobmann Bgm. Ing. Herbert Hantinger. Gemeinsam mit Bezirksgeschäftsführerin Carmen Müller konnte er zur Eröffnung zahlreiche Gäste begrüßen. Unter ihnen LAbg. Stephan Tauschitz, LWK-Präsident ÖR Walfried Wutscher, LAbg. Franz Wieser, StR. Mario Woltsche und die Gemeinderäte Dieter Bardel, Gottfried Koitz und Josef Steinkellner.

Das Büro am Hohen Platz 1 ist von Montag bis Donnerstag von 9 bis 12 Uhr geöffnet. Nachmittags nach Terminvereinbarung (Tel. 04352/2203).

Seniorensprechttag: jeden ersten Freitag im Monat von 10 bis 12 Uhr im neuen ÖVP-Bezirksbüro.

Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich: ÖVP Gemeindepartei Wolfsberg, Hoher Platz 1, 9400 Wolfsberg.

